Angela Firkins geb. Tetzlaff (zurzeit Prof. für Flöte, Orchesterstudien, Kammermusik an der MHL) studierte bei J.-C. Gérard (Hamburg), bei W. Bennett (Freiburg) und bei P. Meisen (München). Nach mehreren ersten Preisen im Wettbewerb „Jugend musiziert“ erhielt sie 1985 einen Preis beim Deutschen Musikwettbewerb und 1986 den 1. Preis beim Wettbewerb der Deutschen Hochschulen. Als Mitglied des Albert-Schweitzer-Quintetts wurde sie Preisträgerin bei zahlreichen Wettbewerben (Deutscher Musikwettbewerb, ARD-Wettbewerb u. a.).
Sie erhielt den Preis der deutschen Schallplattenkritik, produzierte verschiedene CDs sowie Rundfunkaufnahmen und konzertiert im In- und Ausland. Nachdem Angela Firkins lange Zeit Mitglied im Bundesjugendorchester, in der Jungen Deutschen Philharmonie und im Jugendorchester der Europäischen Gemeinschaft war, wurde sie von 1988 bis 1993 Soloflötistin der Hamburger Symphoniker und 1994 Soloflötistin der Radiophilharmonie Hannover des NDR. 1997 folgte die Berufung als Professorin an die Musikhochschule Lübeck.

Johannes Fischer (zurzeit Prof. für Schlagzeug und Schlagzeugensemble an der MHL), geb. 1981 in Leonberg (Deutschland), erhielt im Alter von neun Jahren seinen ersten Schlagzeug- und Klavierunterricht. Ab 2000 studierte er bei Bernhard Wulff, Taijiro Miyazaki und Pascal Pons an der Musikhochschule Freiburg, wo er 2006 das Diplom und 2008 das Aufbaustudium abschloss. Zudem nahm er Unterricht in Dirigieren und Komposition bei Francis Travis und Dieter Mack.
Johannes Fischer war mehrfach 1. Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ und erhielt Kompositionspreise, darunter den 2. Preis beim Internationalen Günter-Bialas-Kompositionswettbewerb München. Mit dem „eardrum percussion duo“ war er zudem Preisträger des Musikwettbewerbs des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft 2006, 1. Preisträger beim Deutschen Hochschulwettbewerb 2006 und vergab im Jahr 2007 Kompositionsaufträge an Francesco Paradieso, Dieter Mack, Eugene Ughetti, Gerald Eckert und Nicolaus A. Huber. Von 1998 bis 2000 war er Stipendiat der Jürgen-Ponto-Stiftung, 2004 wurde ihm das Märkische Stipendium verliehen. 2003/04 wurde er zur Lucerne Festival Academy unter der Leitung von Pierre Boulez eingeladen und 2007 folgte ein Stipendium der Deutschen Stiftung Musikleben.
Im Frühjahr 2007 wurde ihm mit Unterstützung des Gerd-Bucerius-Förderstipendiums der ZEIT-Stiftung ein mehrmonatiger Aufenthalt als „artist in residence“ an der University of California bei Steven Schick ermöglicht. 2007 war Johannes Fischer Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs und des 56. Internationalen Musikwettbewerb der ARD, wo er neben dem 1. Preis mit dem Publikumspreis und drei weiteren Sonderpreisen ausgezeichnet wurde.
Sein Repertoire umfasst die wichtigen Werke des 20. und 21. Jahrhunderts sowie neue Werke von Komponisten der jüngeren Generation. Er erhielt zudem Kompositionsaufträge des Crested Butte Music Festivals, der Lucerne Festival Academy sowie des Louvre Paris in Kooperation mit dem Lucerne Festival.
Seit Dezember 2006 hat Johannes Fischer einen Lehrauftrag am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano/Schweiz. 2008 erschien seine Debüt-CD mit Werken von Xenakis, Druckman, Lopez-Lopez, Pintscher und Globokar, 2009 eine weitere CD beim Label Genuin in der Reihe „Primavera“ des Deutschen Musikrates. 2009 wurde er als Professor an die Musikhochschule Lübeck berufen.